



Josef Trinkler-Fischer

15. Juni 1926 bis 6. Februar 1999

Josef Othmar Trinkler wurde geboren am 15. Juni 1926 als fünftes von sechs Kindern. Seine glückliche und von harter Arbeit geprägte Kindheit und Jugendzeit verbrachte er auf dem elterlichen Bauernhof in Winzwilen bei Menzingen. Während seiner Schulzeit in Menzingen fiel er durch seine Intelligenz und sein grosses Interesse auf.

Trotz eines schweren Schicksalsschlages, der kurz nach seiner Schulzeit zur Versteifung seines linken Hüftgelenkes führte, liess er sich nicht entmutigen und blickte weiter vorwärts. In den folgenden Jahren konnte Sebi seine vielseitigen Fähigkeiten in verschiedenen Berufsbereichen einsetzen und dabei zahlreiche Erfahrungen sammeln.

Nachdem er 1961 seine zukünftige Frau Josy Fischer kennenlernte, reifte der gemeinsame Wunsch nach einer eigenen Familie und einem Eigenheim. Sie heirateten am 13. Mai 1963 und zogen in ihr neues Haus im Gütli in Neuheim ein. Mit der Geburt ihrer Kinder Peter 1964, Liselotte 1965, Guido 1966, Astrid 1968 und Markus 1973, wurde ihr Traum wahr.

Dank seiner Geschicklichkeit und seiner schnellen Auffassungsgabe konnte Sebi sich 1967 beruflich selbständig machen. Mit grossem Einsatz baute er sein Baugeschäft auf und ermöglichte damit auch seinen Mitarbeitern die Existenzsicherung. Durch seine Wahl in den Gemeinderat 1970 und der Uebernahme des Bau- und Strassenwesens konnte er seine beruflichen und politischen Interessen ideal kombinieren. Mit der Fertigstellung seines zweiten Hauses und dem Umzug ins Dorf 1975 schuf Sebi eine weitere Verbesserung für seine Familie.

Trotz seines starken beruflichen und politischen Engagements fand er Zeit seine Naturverbundenheit seinen Kindern weiterzugeben. Sebi liebte den Umgang mit Pferden, im Bach Fische zu fangen, im Wald Pilze zu sammeln und am Sonntag für seine Familie zu kochen. Jedes seiner Kinder konnte seinen Beruf selbst aussuchen und erhielt Sebis Unterstützung.

Mit dem Rückzug aus dem Erwerbsleben vor neun Jahren begann für ihn ein neuer Lebensabschnitt. Von nun an genoss er den Kontakt mit Nachbarn und Freunden, die Pflege von Haus und Garten zusammen mit Josy, das Ausfüllen von Kreuzworträtseln sowie die Jassabende mit seinen Kollegen. Die Geburt seiner ersten Enkelkinder vor vier Jahren bedeutete einen weiteren Höhepunkt in Sebis Leben. Mit grosser Freude verbrachte er seine Zeit mit ihnen, spielte und erzählte Geschichten.

Nach kurzer schwerer Krankheit, während der Sebi von seiner Familie fürsorglich gepflegt wurde, durfte er am letzten Samstag in seinem Hause friedlich einschlafen. Seine Familie, Geschwister, Verwandte und Freunde werden ihn nicht vergessen und dankbar auf das zurückschauen, was Sebi ihnen gegeben und ermöglicht hat. *Neuheim, 11. Februar 1999*